

## Mit Power aus der eigenen Jugend in die neue Saison

Der Eishockeysport in Latsch hat Tradition! Seit der Gründung des Amateurchockeyclubs Vinschgau Eisfix hat man sehr viel an Energie und Zeit investiert, um das Eishockey vor allem bei der eigenen Dorfbewölkerung wieder Publikum zu machen. Dass die Bäume auch bei einem neu gegründeten Verein nicht gleich in den Himmel wachsen, ist selbstverständlich. Sieben Jahre nach der Gründung des AHC Vinschgau kann sich der eingeschlagene Weg jedoch sehen lassen, das Hauptanliegen des Vereines ist dabei unverändert

die Nachwuchsarbeit. Der aktuelle Blick richtet sich auf die mit Spannung erwartete neue Saison 2012/2013, in der nun einige Latscher Talente erstmals in der Kampfmannschaft zum Einsatz kommen werden.

### „Zurück auf 's Latscher Eis“

Mit der Sanierung des Eisstadions wurde der Grundstein für eine Wiedergeburt des Latscher Eishockeys gelegt. Einige frühere Latscher Eishockeyspieler ergriffen in dieser Zeit die Initiative und setzten sich zum Ziel

den Eishockeysport im eigenen Dorf wieder aufleben zu lassen. Mit der Gründung des AHC Vinschgau Eisfix unter dem damaligen Präsidenten Michele Modica und dem Aufbau einer eigenen Vereinsstruktur wurde das ehrgeizige Ziel den schnellsten Mannschaftssport der Welt wieder bekannter zu machen weiter vorangetrieben. Der Name „Eisfix“ wurde übrigens von der früheren Hobbygruppe einiger Gründungsmitglieder übernommen. Nach dem Motto „Zurück auf 's Latscher Eis“ wollte man das Eisstadion wieder zu einem Mit-





Nahezu die gesamte Vereinstätigkeit wird der vorbildlichen Nachwuchsarbeit untergeordnet, um den Verein langfristig auf der Erfolgsspur zu halten.

telpunkt für Sport und Freizeit machen. Während der ersten Saison wurden mehrere Eislauf- sowie Eishockeykurse angeboten. Die Kurse stießen auf großes Interesse, was den Vorstand motivierte auch gleich einen Profitrainer zu engagieren. Bereits 2006 wurde der Tscheche Rybak Bedrich verpflichtet, welcher drei Saisonen für die Entwicklung der Jugend verantwortlich war. Man erzielte sofort Achtungserfolge bei den Nachwuchsteams der U-8 und U-12; auch mit der ersten Mannschaft schaffte man auf Anhieb den vierten Platz bei den Italienmeisterschaften. 2007 folgte ein Co-Trainer mit Guarise Marlon, um die Trainingsbetreuung noch zusätzlich zu verbessern. Auch der erste Vereinsbus konnte im selben Jahr angekauft werden. Seit dem Jahr 2010 übernahmen der Slowake Ivan Cerny als Hauptverantwortlicher sowie Benjamin Wunderer als Co-Trainer für die Jugendabteilung. Es folgte eine erfolgreiche Saison mit guten sportlichen Fortschritten.

„Es war seit unserer Vereinsgründung bisher eine wirklich harte, aber auch schöne Zeit. Wir sind als Verein schnell gewachsen. Unser Aufgebot an Jugendmannschaften ist aber immer noch von stärkeren oder weniger starken Jahrgängen abhängig. Heuer ist deshalb auch erstmals eine Kooperation mit dem ASV Prad geplant. Bei den Teams der U-12 und U-14 werden wir deshalb als Spielgemeinschaft auftreten“, so Präsident Patrik Holzknicht gegenüber dem InfoForum.

### 90% der Tätigkeit für den Nachwuchs

Dem Vorstand des AHC Vinschgau sind eine optimale Vorbereitung und eine gute Weiterentwicklung der Spieler wichtig. Aus diesem Grund war man in den Sommermonaten bestrebt ein spezielles Trainingsprogramm mit den modernsten Methoden zu organisieren. Bereits am 02. Mai startete man mit dem Sommertraining. Der erste Trainingsblock beinhaltete vor allem den Aufbau von Kondition, Koordination, Kraft und Beweglichkeit. Nach einer kurzen Pause von zwei Wochen im Juni wurden dann ab Juli abwechslungsweise Trocken- und Eistrainingseinheiten absolviert. Das spezielle Eishockeytraining wurde damit forciert, die Schnelligkeit und Kondition trainiert. Nach dem traditionellen viertägigen Trainingscamp im IceForum, wurde mit dem normalen Mannschaftstrainings begonnen. „Wir sind stolz sagen zu dürfen, dass wir unseren Kindern und Jugendlichen mittlerweile elf Monate im Jahr ein professionelles Training garantieren können“, so der Präsident. Zwar ist das Sommertraining nach Informationen des Vereines mit weiteren Kosten verbunden, dennoch liegt die Nachwuchsarbeit des AHC Vinschgau an erster Stelle. „Bei uns kann erst einmal jedes Kind den Eishockeysport freizeitmäßig betreiben. Möchte ein Spieler weiterkommen, dann haben wir die Möglichkeiten individuelle Trainingspläne zu entwickeln. Eine jede Trainingsgruppe wird mittlerweile von

zwei Trainern betreut. Es ist für uns bereits eine große Bestätigung, wenn wir immer wieder sehen wie sich die Kinder in ihrer körperlichen und gesundheitlichen Entwicklung verbessern. Eines unserer Anliegen für die Zukunft ist es daher ein allgemeines Bewegungsangebot für die Kinder auch über den Eishockeysport hinaus zu schaffen. Wir haben seit dem letzten Jahr für interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern sogar einige Theorieeinheiten angeboten, um die Themen wie Regeneration, richtige Ernährung, mentales Training und richtiges Training zu vertiefen. Das Verständnis für den Körper soll damit noch verstärkt in die Köpfe unserer Athleten“, erklärt Patrik Holzknicht das zukunftssträchtige Projekt. Diese vorbildlichen Konzepte helfen aber nur bedingt, wenn der Nachwuchs bei bestimmten Jahrgängen auf sich warten lässt. Man hat deshalb auch bereits versucht Kinder aus den Nachbardörfern anzusprechen. Die Schnupperkurse und Projekte mit Schulen sind hier nahezu überlebensnotwendig. „Wir betreuen die Kinder wirklich bestmöglich. Mittlerweile kann man sagen, betrifft 90% unserer Arbeit den Nachwuchs. Lediglich vor der eigenen Haustür können wir sie leider auch nicht abholen. Ich kann mich erinnern, dass ich in meinen Jugendzeiten immer zu Fuß vom Dorf Latsch bis zur Eishalle gelaufen bin. Ich denke, dass man heutzutage mit privaten Fahrgemeinschaften, wie es aktuell auch bereits erfolgreich praktiziert wird, das Problem Transport zum Training lösen kann. Wir benötigen momentan bereits ein Geldvolumen von knapp 100.000,00 Euro – aus diesem Grund müssen die Kräfte gebündelt und Prioritäten gesetzt werden, wie bei anderen Vereinen auch“, spricht Holzknicht Klartext.

Neben der Jugendarbeit möchte man aber auch bei der Kampfmannschaft Akzente setzen. Die Akzeptanz der Serie C-Mannschaft ist jedoch nicht immer so, wie sich das die Vereinsverantwortlichen vorstellen würden. Natürlich würden konstante Erfolge eine gewisse Euphorie auslösen, die auch die Nachwuchsarbeit erleichtern könnte. „Wir müssen diesbezüglich aber einen Schritt nach dem anderen machen. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, diese Liga mit Athleten aus der eigenen Jugend zu



Die Eisfix sind aus dem Latscher Dorfleben nicht mehr wegzudenken, im Bild bei einer Spendenübergabe an die "Ärzte für die dritte Welt".

bestehen. Diese Eigenbauspieler benötigen nun aber auch die Unterstützung unserer Fans, es steht uns eine harte Saison bevor, dennoch sind wir guter Dinge abermals eine flotte Truppe zusammenzustellen. Aktuell sind wir noch teils auf die Hilfe von einigen auswärtigen Akteuren angewiesen, dies ist allerdings kein einfaches Unterfangen, immer wieder solche Spieler unentgeltlich nach Latsch zu holen. Wir werden der Mannschaft sowie dem Trainer keine bestimmte Platzierung abverlangen. Wie gesagt, unsere Jungen haben in den letzten sechs Jahren hart gearbeitet und müssen jetzt auf dem Eis zeigen was sie können und unsere Fahnen hochhalten, blickt der Präsident in die neue Saison 2012/2013. Bis die gesamten Bereiche wie etwa Sponsorenbetreuung, Marketing, Eventmanagement und Betreuung der einzelnen Teams

abgedeckt sind, bedarf es auch fleißiger Hände. So setzt der AHC Vinschgau immer wieder auf innovative Möglichkeiten, um die Eisfix ins richtige Licht zu setzen und im Dorfleben präsent zu sein. Der anfänglich ein wenig belächelte Sponsor Day ist beispielsweise mittlerweile ein gern gesehener Event. Auch die Eisfixparty, die Modenschau auf Eis oder die Sommernächte sind einem jeden Latscher Gemeindebürger ein Begriff.

Bleibt zu hoffen, dass den Latscher Eishockeyverantwortlichen die Ideen und Pläne nicht ausgehen, um das erfolgreiche Projekt AHC Vinschgau über die nächsten Jahre und Jahrzehnte in bewährter Manier weiterzuentwickeln.

**Rudi Mazagg**

## Die Heimspiele des AHC VINSCHGAU EISFIX Volksbank

Samstag, 27/10/12	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - SG MALE' VAL DI SOLE
Samstag, 03/11/12	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - HC VALPELLICE
Samstag, 17/11/12	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - SC AUER/ ORA
Samstag, 24/11/12	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - HC FELTREGHIACCIO
Samstag, 08/12/12	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - HC ALLEGHE
Samstag, 29/12/12	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - HC CHIAVENNA
Samstag, 12/01/13	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - HOCKEY COMO
Samstag, 02/02/13	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - HOCKEY CLUB VARESE
Freitag, 15/02/13	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - HC TOBLACH
Samstag, 23/02/13	20:00 Uhr	AHC VINSCHGAU - HC ADIGE TRENTO



AHC VINSCHGAU  
**EISFIX**

## ■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
MTB-Leitsystem.....	8
SBO Latsch.....	11
InfoVeranstaltungskalender.....	13
3. Tuifl- und Krampusstreffen.....	14

## Sport

Leichtathletik-Camp Vinschgau.....	17
Baukonzessionen.....	18
Bauermächtigungen.....	18
Aus dem Standesamt.....	19



**Warten Sie nicht,  
bis Ihr Auto seinen  
ganzen Wert verliert.**

Gönnen Sie Ihrem Volkswagen  
den Service, den er verdient hat.

Damit Ihr Volkswagen  
ein Volkswagen bleibt.

Volkswagen Service.



**Das Auto.**

**Damit Sie im Winter nicht durchdrehen!  
Wir haben am Samstag, 27.10.  
gantztaegig für Sie geöffnet.\***

**MotorUnion**

MERAN - Goethestraße 37  
Tel. 0473 519450

\* Vormerkung erbeten  
gesetzliche Winterreifenpflicht ab 15.11.2012!

## Unser Buchtipp des Monats

### Wir basteln mit Naturmaterial



Die schönsten Bastelideen für kleine Hände aus Naturmaterialien, in Kombination mit Papier, Filz und Wolle, entstehen ganz schnell jede Menge fantasievolle Basteleien.

### Grabschmuck für Herbst und Winter



Selbst gestaltete Gestecke, Sträuße und Kränze sind ein liebevoller Ausdruck des Gedenkens. Und auch in der kalten Jahreszeit gibt es viele schöne Möglichkeiten, das Grab von Familienangehörigen oder Freunden zu schmücken. Denn neben Zapfen, Disteln und Koniferengrün überstehen auch getrocknete Hortensienblüten und Wachsrosen den Winter im Freien sehr gut. Wie diese Naturmaterialien geschmackvoll arrangiert werden können, zeigt dieses Buch.

*Viel Freude beim Basteln!  
Das Team der Bibliothek*

## Workshop

### „Orientierung an der Leine“ mit Trixi Koch

(Hundeschule Hundstage Innsbruck/Canis Absolventin)

am 24. und 25. November 2012  
Samstag von 09.00 bis 17.00 Uhr und  
Sonntag von 09.00 bis 12.00 Uhr  
im Schießstand Goldrain,  
Teilnahme mit Hund erwünscht!

Telefonische Anmeldung 335/6577024  
oder unter [j.riedl@gmx.at](mailto:j.riedl@gmx.at);  
Anmeldung werden bis 05. November  
2012 angenommen.

Unkostenbeitrag: € 95,00 pro Person  
Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

KFS-Herbst-Vortragsreihen

## Esskultur und Pubertät

Herbstzeit ist für den Katholischen Familienverband Südtirol (KFS) auch Vortragszeit. Diesen Herbst bietet der KFS zwei Vortragsreihen an. Zum einen wird dabei Bewährtes wiederholt, mit der Vortragsreihe „Essen ist fertig“ über eine gediegene Esskultur gemeinsam mit den Experten der Beratungsstelle INFES, zum anderen wird Neues angeboten.

Unter dem Titel „Pubertät: Stürmische Zeiten!“ widmet sich der KFS dieser heiklen Lebensphase der Heranwachsenden, in denen Eltern häufig in der Erziehung an ihre Grenzen stoßen. Wenn bei vielen Jugendlichen die Schule nur mehr nervt, die Eltern sowieso nichts verstehen, der Körper sich ändert, der Hormonhaushalt Achterbahn fährt, die erste große Liebe sich einstellt, dann ist oft dringend Rat gefragt. Der Vortrag zur Pubertät zeigt Möglichkeiten auf, mit Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, ihre Welt besser kennen zu lernen und sie in ihrem Eigenständig-

werden zu begleiten. Beginn ist bei beiden Vortragsreihen jeweils um 20 Uhr bei freiem Eintritt. Nutzen Sie diese Gelegenheit!



### Vortrag „Essen ist fertig“:

#### Naturns:

Bürger- und Rathaus  
Dienstag, 30. Oktober  
mit Dr. Elisabeth Rechenmacher

### Vortrag „Pubertät: Stürmische Zeiten!“

#### Prad:

Bibliothek, Dienstag, 02. Oktober  
mit Dr. Evelyn Hofer

**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
Die Freude am Durst

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
[info@schweitzer-getraenke.it](mailto:info@schweitzer-getraenke.it) [www.schweitzer-getraenke.it](http://www.schweitzer-getraenke.it)

**BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.**

Latsch  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

METZGEREI  
**Rinner**<sup>®</sup>  
A. Rinner & Co. OHG

39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58  
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138

**ZIMMEREI ROTOM**  
Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1  
Tel. + Fax 0473 623 192  
Mobil 335 82 48 048

Zirkus-Zelten-Zwölferkreuz

## Sommererlebnisse 2012 mit dem KFS Latsch



Auch in diesem Sommer bereicherten wir vom Katholischen Familienverband Latsch das in der Gemeinde Latsch vielfältige Ferienprogramm für Kinder und Familien durch einige besondere Aktionen. Seit 12 Jahren gehört die Organisation der Zirkuswoche für 40 Grund- und Mittelschüler ab 8 Jahren zu einem Schwerpunkt für den Familienverband. Die Kinder ereifern sich im Einrad fahren, Balancieren, Jonglieren und Theaterspielen und führen die erlernten Kunststücke den staunenden Eltern, Großeltern und Geschwistern bei der Abschlussaufführung vor. Auch heuer

konnten wir wieder eine erfolgreiche Zirkuswoche miterleben. Ebenfalls erfreut sich das "Zelten mit Tata" seit 3 Jahren großer Beliebtheit und so verbrachten auch im heurigen Sommer einige Väter ein Wochenende gemeinsam mit ihren Kindern und weiteren Naturfreunden beim Zelten im Wald. Das gemeinsame Erlebnis mit dem "Tata" wird vielen Kindern immer in Erinnerung bleiben. Schließlich organisierten wir heuer zum ersten Mal eine Bergtour zum Zwölferkreuz für Väter mit Kindern ab 6 Jahren. Dieser schöne Aussichtsberg wurde von der



Morterer Alm aus erklimmen und trotz des kühlen Wetters zu einem unvergesslichen Erlebnis für die kleinen Bergsteiger.

*Gerlinde Gamper  
KFS Latsch*

**KFS**  
Katholischer  
Familienverband  
Südtirol

## Raiffeisen Gocard Gewinnspiel - fleißige Sparer wurden mit Smartphones belohnt

Unter dem Motto „Sparpunkte sammeln und tolle Preise gewinnen“ endete am 31. Juli das Raiffeisen Gocard Gewinnspiel 2011/2012. Teilnehmen konnten alle Raiffeisenkunden im Alter zwischen 9 und 14 Jahren. Für die Einzahlungen auf das Sparbuch wurden elektronische Sparpunkte vergeben. Je nach Anzahl der gesammelten Sparpunkte gab es Stereokopfhörer von Grundig oder MP3 Palyers als Belohnungsgeschenk. Ab 8 Sparpunkte nahmen die Kids und Jugendlichen zudem an der Verlosung von tollen Samsung Galaxy Smartphones teil. Unter Aufsicht eines Funktionärs der Handelskammer Bozen wurden Ende Juli 2012 die 6 glücklichen Gewinner gezogen. Bei einer kleinen Feier in der Raiffeisenkasse Latsch wurden unlängst die Smartphones an die Gewinner aus Latsch, Goldrain und Martell überreicht. Das neue Gewinnspiel 2012/2013 startet mit 1. Oktober und dabei gibt es wieder „coole“ Preise zu gewinnen.



Strahlende Gesichter bei den 6 Gewinnern aus Latsch, Goldrain und Martell – man ist sich einig, Gocard sparen ist echt „cool“.

**Die Gewinner:** Gluderer Jasmin, Gruber Marina, Haller Marilena, Mair Dominik, Oberhofer Eva, Trafoier Sophie

Aus dem Gemeindeamt

## Wo bleibt die Hundetoilette in Morter?



Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes haben am Donnerstag, 13. September in Morter in der Nähe des Bonifizierungsgebäudes eine Hundetoilette aufgestellt, sehr zur Freude der Hundebesitzer.

Leider hielt diese Freude nicht lange an. Bereits am Sonntag 16. September wurde am Nachmittag festgestellt, dass die Hundetoilette verschwunden ist. Wir weisen die Bürger darauf hin, dass es sich dabei um Diebstahl öffentlichen Eigentums handelt. Dieser Ankauf kostete der Gemeindeverwaltung ca. 460,00 Euro. Sollte jemand den Diebstahl beobachtet haben oder die Hundetoilette finden, ersuchen wir Sie, sich bei der Gemeindepolizei zu melden.

Wir danken für Ihre Mithilfe.



[www.bierkeller-latsch.com](http://www.bierkeller-latsch.com)

Infos unter: Tel. 0473 623 208

**Montag Ruhetag**  
**Dienstag ab 17 Uhr geöffnet**  
**Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet**

## Hüttenlager Jugendkapelle Latsch



Die Bauernjugend beim Grillen auf dem Töbrunn.

Die drei Tage waren sehr abwechslungsreich und spannend. Wir wanderten auf die Latscher und die Marteller Alm und zündeten nachher ein Lagerfeuer an. Natürlich musizierten wir sehr viel. Außerdem hatten wir eine gute Köchin.

Wir bedanken uns bei Karoline, Nicole, Monika und Oskar und natürlich auch bei unserem Wolfi!

*Matthias Blaas,  
Hanna Kuppelwieser  
und Eva Oberhofer*



## Ansuchen um Familiengeld

Die Dienststelle des Agb/Cgil teilt mit, dass ab 1. September 2012 um die Erneuerung des Regionalen Familiengeldes angesucht werden kann. Dazu muss die EEVE Erklärung (Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung) abgefasst werden. Im Büro des Agb/Cgil in Latsch können die EEVE Erklärung und die Erneuerung des Familiengeldes der Region beantragt werden.

**Wo?** Gemeinde Latsch, Hauptplatz 6

**Wann?** jeden Mittwoch  
von 8.30 - 12.30 Uhr

**Wer?** Johanna Horrer

Vereinbare gleich einen Termin unter der Telefonnummer 0473 621222.

**NEU -  
Qualitätsservice**

Die Dienststelle des Agb/Cgil hat als erste Organisation in Südtirol die EEVE-Dienstleistung zertifizieren lassen.

ISO 9001 steht für Qualität und Kontrolle.



## CHRIS-Gesundheitsstudie: Jetzt kann auch Bevölkerung von Latsch teilnehmen



Seit August 2011 findet im Krankenhaus von Schlanders die Südtiroler Gesundheitsstudie CHRIS statt. Bisher hat nur die Bevölkerung aus Schlanders teilgenommen. Ab November können auch alle volljährigen Bürger aus Latsch mitmachen.

Mit der CHRIS-Studie möchte das Zentrum für Biomedizin an der EURAC gemeinsam mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb untersuchen, wie Lebens- und Ernährungsgewohnheiten sowie genetische Veranlagungen für weit verbreitete Krankheiten verantwortlich sind. Besonderes Augenmerk gilt den Ursachen von chronischen Krankheiten wie Diabetes, Erkrankungen des Herz-Kreislauf- und des Nervensystems. Je mehr Menschen an der CHRIS-Studie teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse und Informationen über die Gesundheit der Menschen ausfallen.

Mittlerweile nehmen täglich 8 Personen an der Studie teil. Im CHRIS-Zentrum im Krankenhaus Schlanders führen Studienassistentinnen und Krankenpflegerinnen einige Kontrolluntersuchungen durch, die alle Teil einer normalen Vorsorgeuntersuchung sind: Blut- und Urinprobe, Messen von Körpergewicht, Körpergröße und Blutdruck. Außerdem unterziehen sich die Teilnehmer einer Befragung (Fragebogen zu Lebensgewohnheiten und Gesundheitszustand) und einer EKG-Untersuchung. Die Organisatoren der Studie möchten nun die nächste Gemeinde des Vinschgau mit einbeziehen - die Gemeinde Latsch. Ab November 2012 ist es für Bürger der Gemeinde Latsch möglich, an der Gesundheitsstudie teilzunehmen. Die Gemeindeverwaltung und die Hausärzte in Latsch wurden bereits in die Studie miteinbezogen. Demnächst wird damit begonnen, alle volljährigen Bürger der Gemeinde Latsch schriftlich mit einem Brief zur Teilnahme an der CHRIS-Studie einzuladen.

Wer an der Studie teilnehmen möchte kann sich bereits jetzt (auch ohne Einladung) von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr telefonisch unter 0471 055 502 anmelden, oder aber eine E-Mail an [info.chris@eurac.edu](mailto:info.chris@eurac.edu) schicken.

Um die Bevölkerung über Ziele der Studie und den Nutzen für den Einzelnen zu

informieren, werden außerdem mehrere Informationsabende veranstaltet:

- Mittwoch, 24. Oktober 2012 im CulturForum LATSCH
- Dienstag, 30. Oktober 2012 in der Feuerwehrhalle GOLDRAIN
- Dienstag, 13. November 2012 im Vereinssaal MORTER
- Mittwoch, 14. November 2012 im Vereinssaal TARSCHE

Die Informationsabende beginnen jeweils um 19 Uhr.

### MENSCH GESELLSCHAFT

RUF AN – SCHAU VORBEI:

KVW SCHLANDERS – Tel. 0473 – 730095 - [bildung.vinschgau@kvw.org](mailto:bildung.vinschgau@kvw.org)

## Wohin mit den Sorgen heute?

Umgang mit den Anforderungen der Leistungsgesellschaft



Hektik bestimmt immer mehr unser Leben und seelische Krankheiten nehmen zu. Depression ist inzwischen die vierthäufigste Volkskrankheit weltweit. Trotz allem gibt es immer noch Vorurteile und Ängste, nicht zuletzt was eine gezielte Hilfe betrifft.

Experten informieren und stellen sich der Diskussion.

Zeit: Do. 08.11.2012 - 19.30 Uhr - 21.30 Uhr  
Ort: Mals Kultursaal,  
Eintritt: frei - keine Anmeldung erforderlich

#### Belastungen und Nöte - ihre Wurzeln und Wege zur Überwindung:

Univ.-Prof. Dr. Andreas Conca - Primar Psychiatrie  
Dr. Josef Pichler - Direktor Psychologischer Dienst  
Ingeborg Forcher - Verein LICHTUNG  
Mag. Georg Johann Martin - Pfarrer von Prad a. St.  
Mitarbeiter aus der psychosozialen Beratung der CARITAS

Moderation: Dr. Josef Bernhart (KVW-Vinschgau)



## MTB-Leitsystem – Bikeparadies Latsch in italienweiter Vorreiterrolle

Nicht nur die in ganz Europa beliebten Mountainbikerouten und Trails zeichnen das Bikeparadies Latsch und die Ferienregion Vinschgau aus.

In Sachen Mountainbike-Leitsystem und Grundnutzungsvereinbarung haben die Gemeinde und der Tourismusverein Latsch, Bikehoteliers und Vinschgau Marketing mit seinen Bikeregionen und -guides in Abstimmung mit den Interessensgruppen eine Vorreiterrolle in Südtirol übernommen.

Ende Mai wurden in Latsch nach viermonatiger Vorbereitungs- und Abstimmungsarbeit die ersten Strecken mit dem ausgearbeiteten Testsystem beschildert. Auf Basis der gemachten Erfahrungen wurde das System adaptiert.

Seit Ende August ist nun das Vinschgauweit abgestimmte MTB-Leitsystem am Latscher Sonnenberg im Einsatz und weist den Mountainbikern den Weg. Das Projekt wird vom Ressort des Landesrates für Tourismus und Landwirtschaft, Hans Berger, inhaltlich und koordinativ begleitet und unterstützt. Insbesondere auf die Abstimmung mit den vielen verschiedenen Partnern, Sachkundigen und Interessenvertretern wurde und wird in diesem Zusammenhang Wert gelegt.

Im Vinschgau werden nun die Tourismusvereine nach Abstimmung mit den Grundbesitzern und weiteren Interessensgruppen Schritt für Schritt die zu beschildernden Touren erarbeiten und markieren. Auch die angrenzende Region Meraner Land hat bereits Interesse an dem Leitsystem bekundet.

### Latscher Sonnenberg als Vorreiter beschildert

Die erste Beschilderung erfolgte nun am Latscher Sonnenberg mit den Strecken St. Martin im Kofel Tour, Schloss Annenberg-Uphill, Montesole-Trail, Tschilli-Trail, Annenberg-Easy-Trail und Panorama-Trail. (Gesamt: 67,8 km: St. Martin im Kofel Tour auf Asphalt und auf den anderen



Touren über Forstwege, eigens angelegte bzw. reaktivierte Wege und im Wegeprojekt abgestimmte Wandersteige).

Schritt für Schritt wird in Latsch nun das im Jahre 2011/2012 ausgearbeitete und mit den diversen Interessensgruppen abgestimmte Streckenkonzept umgesetzt. Zusätzlich werden derzeit neue Trails zur Umfahrung einiger, gemeinsam genutzter Wanderwege projiziert und bis 2013 umgesetzt.

Biker und Wanderer sehen den Weg der Latscher zum Bike- und Trailparadies sehr positiv. Das Leitsystem und auch die Trail Tolerance-Regelung auf gemeinsam genutzten Wegen kommen sehr gut an. „Man findet sich als Biker in Zukunft viel besser zurecht und weiß, welche Wege man fahren kann. Das Leitsystem ist sehr übersichtlich gelöst,“ so Ellen, eine von Latsch begeisterte Bikerin.

### Trail Tolerance – gemeinsames rücksichtsvolles Miteinander

Ein wichtiger Hinweis: Auf gemeinsam genutzten Wegen gilt das erarbeitete und in vielen Regionen bereits erfolgreich eingesetzte Konzept der Trail Tolerance! Wanderer haben hier Vorrang! „Wir haben dieses Konzept für ein gemeinsames und gutes Miteinander erarbeitet!“, so Kurt Sagmeister von Vinschgau Marketing. „Wir hoffen, ebenso gute Erfahrungen wie unsere Nachbarländer zu machen,“ ergänzt Roman Schwienbacher vom Tourismusverein Latsch-Martell. Zusätzlich wurde ein Bike-Code in Anlehnung an beste-

hende Best Practice Beispiele erarbeitet. Für alle Single-Trail Fans: Neue, flowige Passagen wurden beim Montesole-Trail angelegt und versprechen Bikespaß pur. Zusätzlich wurden am Nördersberg alte Hohlwege reaktiviert. Für den Anfänger im Single-Trail Bereich empfiehlt sich der Einstieg über den Annenberg-Easy-Trail. Startpunkt für die Trails am Sonnenberg ist die Bergstation St. Martin im Kofel. Aufahrt über die St. Martin im Kofel-Tour.

### Bikekarte Sonnenberg

Die temporäre Sonnenberg-Bikekarte, welche die Bikestrecken und auch die Trail-Tolerance-Abschnitte kennzeichnet, liegt beim Tourismusverein, den Unterkünften und der Seilbahn St. Martin im Kofel auf. 2013 gibt es dann eine Bikekarte für das gesamte Latscher Gebiet inkl. Nachbarregionen Kastelbell und Schlanders. Derzeit arbeitet man auch hier fieberhaft an den Vereinbarungen mit den Grundbesitzer.

### Seilbahn St. Martin für Biker benutzbar

Die Seilbahn kann von Bikern von 7:00 bis 8:30 und von 16:00 bis 18:00 benutzt werden.

Das von den Spezialisten für Outdoorleitsysteme max2 und IVM GmbH aus Innsbruck entwickelte durchgängige Leitsystem wurde nach der Testphase im Mai überarbeitet und wird nun im August und September im Latscher Gebiet und in weiteren Regionen im Vinschgau umgesetzt.

## Wieder tolles Ergebnis bei der Aktion „Kräutersträußchen“

Die Spenden für die Kräutersträußchen zum Hochunserfrauentrag waren heuer zugunsten der Familie Fleischmann Peter in Martell gesammelt worden. Ende August besuchten die Vertreter der SBO und SBJ Latsch zusammen mit der Marteller Ortsbäuerin Helene Gamper die Familie am Pirchahof (bzw. was von ihm übrig geblieben ist). Es war für uns ein trauriger Anblick: alles verbrannte Holz des Obergeschosses war abgetragen und lag auf einem Haufen neben dem Hof, selbst die Bäume, die sich in einiger Entfernung zum Hof befanden, waren verkohlt und ließen nur annähernd die enorme Hitze des Feuers vom 02. Juni erahnen. Lediglich das gemauerte Untergeschoss sowie der Stall stehen zurzeit noch. Das Obergeschoss sollte das neue Zuhause des frisch vermählten Paares werden, welches erst eine Woche vor dem Unglück geheiratet hatte und im Herbst ins neue Heim einziehen wollte. Im Untergeschoss war die Mutter zusammen mit dem pflegebedürftigen Vater untergebracht. Doch das Schicksal meinte es nicht gut mit der Familie, sie verlor durch den Brand nicht nur ihr neues Zuhause, in der Zwischenzeit ist zu allem Unglück auch noch der Vater verstorben, der diese Situation anscheinend nicht verkraften konnte.

Die Jungbäuerin zeigte uns Fotos, wie der alte Hof vor Beginn des Umbaus bzw. wie er kurz vor dem Brand ausgesehen hatte und Peter erzählte uns von den Ereignissen dieses schicksalhaften Tages Anfang Juni. Warum sich das Feuer innerhalb kürzester Zeit fast explosionsartig auf die gesamte Holzstruktur des Gebäudes ausgebreitet hatte, lag am tragischen Umstand, dass das leicht entzündliche Dämmmaterial für die bevorstehenden Isolierarbeiten bereit stand und so zur raschen Ausbreitung beigetragen hatte. Ansonsten wäre es sicherlich nicht zu einem Großbrand gekommen, da das Feuer gleich nach dessen Entstehung im daneben stehendem Schuppen entdeckt und die Feuerwehr umgehend alarmiert worden war.

Zurzeit ist das Paar zusammen mit der Mutter in einem kleinen Häuschen neben dem abgebrannten Hof unterge-



Die Bäuerinnen und Bauernjugend mit dem Ehepaar Fleischmann und dessen Mutter in der Mitte vor den Überresten des abgebrannten Wohnhauses.

bracht, welches bisher als Unterkunft für die Erntehelfer gedient hat. Allerdings ist diese Unterkunft für den Winter nicht tragbar. So ist der Familie als Soforthilfe leihweise eine winterfeste Blockhütte der Firma Rubner zur Verfügung gestellt worden. Diese Hütte muss nun allerdings von der Familie selbst bewohnbar gemacht werden, d.h. es müssen alle notwendigen Einrichtungsgegenstände, sanitäre Anlagen, Heizelemente, Fliesen usw. montiert werden, selbst Lichtschalter und Steckdosen gibt es keine. Sollte also irgendjemand brauchbare Gegenstände haben, die er der Familie zur Verfügung stellen kann, wäre diese sicherlich dankbar dafür.

Natürlich wird die Familie mit Unterstützung durch Spenden und durch möglichst viel Eigenarbeit versuchen, ihren Traum vom Eigenheim trotzdem zu erfüllen. Wir hoffen für sie, dass auch die Versicherung durch Schadensdeckung nach endgültiger Klärung der Brandursache ihren Teil dazu beitragen wird, damit diese Geschichte allem Unglück zum Trotz zu einem guten Ende kommen kann. Dank der Spendenfreudigkeit der Latscher Bevölkerung konnten wir die erfreuliche Summe von 2.100,00 Euro an den bäuerlichen Notstandsfonds zugunsten der Familie Fleischmann überweisen und so einen kleinen Beitrag zur Bewältigung

ihres Unglücks beitragen. Durch ihren großen Zusammenhalt und ihre Liebe möge der zarte Trieb der frischen Ehe zu einem kräftigen Baum heranwachsen, der alle Kummer und Sorgen bewältigen und allen zukünftigen Stürmen trotzen kann. Die Bäuerinnen und die Bauernjugend Latsch bedanken sich herzlich bei allen, die jedes Jahr durch ihre Spende dazu beitragen, dass wir in unserer näheren Umgebung Menschen in Not einen kleinen Lichtblick geben können. Auf diesem Wege möchten wir auch den Dank der Familie Fleischmann an unsere großzügigen Spender weiterleiten. Ein herzliches Vergelt's Gott!

*Manuela Rinner*



**ATHESIA<sup>®</sup>**  
**KREATIV**  
Latsch/Laces

Hauptplatz 14  
Tel. + Fax 0473 720 023  
latsch.kreativ@komma.bz  
www.athesiabuch.it

## Trainingszentrum Vinschgau Ski Alpin



Der TZV Ski Alpin organisiert auch heuer wieder für alle skibegeisterten Kinder ein Trockentraining und einen Skitrainingskurs.

Das Trockentraining findet ab Oktober jeden Dienstag und Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in der Turnhalle Morter statt. Anfang Dezember wird dann am Gloggenlift in Schnals das skifahrerische Können erweitert. Es sind alle Kinder ab 6 Jahre recht herzlich eingeladen.

Der TZV freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Weitere Infos bei Melly 349/8383097 oder bei Sonja 339/5834593.

## Faschingsumzug 2013



Sitzung für alle Vereine am Mittwoch, 24.10.2012 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Latsch.

## Neuer Grillplatz beim „Morterer Wetterkreuz“



von links: Karl, Steve mit Caesar, Hubi, Willi, Erwin, Sepp und Konni



von links: Karl, Steve mit Caesar, Hubi, Willi, Erwin, Sepp und Konni

Der Platz beim „Morterer Wetterkreuz“ ist schon seit vielen Jahren ein beliebter Ausgangspunkt für verschiedene Wanderungen und Spaziergänge. Seit kurzem aber stellt dieser Platz für die Bürgerinnen und Bürger von Morter eine zusätzliche Attraktion dar. Auf Initiative der Fraktionsverwaltung von Morter wurde das verwilderte und von Hecken überwucherte Gelände in einen schönen und gepflegten Aussichtspunkt verwandelt. Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle jenen Personen, die dieses Projekt durch ihren freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitseinsatz verwirklicht haben – es sind dies: Trenkwaldner Steve, Trenkwaldner Karl, Stocker Wilhelm, Stricker Josef, Tappeiner Hubert, Haringer Konrad und Gruber Erwin.

Im Zuge dieser Verschönerungsarbeiten am Gelände wurde außerdem ein großer Grill aus Mauersteinen und Marmorplat-

ten errichtet, sowie mehrere Tische und Bänke platziert, die dankenswerterweise von der Verwaltung Nationalpark Stilfser Joch zur Verfügung gestellt wurden. Ein Dankeschön ergeht auch an die Steinmetzmeisterin Oberhofer Manuela, welche ebenfalls unentgeltlich eine entsprechende Gravur und das Wappen von Morter an der Marmorplatte angebracht hat. Die zahlreichen Arbeitsstunden der freiwilligen Helfer haben sich jedenfalls mehr als gelohnt - das „Morterer Wetterkreuz“ hat nun alle Voraussetzungen, um künftig wieder ein beliebter Treffpunkt und Erholungsort für die Morterer Bevölkerung zu werden. Allen beteiligten Helfern sei hierfür nochmals ein „Herzliches Vergelts' Gott“ ausgesprochen!

*Der Fraktionsvorsteher  
Christian Stricker*

SBO Latsch

## Wanderung auf die Spitzige Lun

Nachdem wir im letzten Jahr erstmals eine Wanderung für unsere Mitglieder und andere interessierte, wanderfreudige Frauen organisiert hatten, war es am 03. August wieder soweit. Doch bevor es ein gemütlicher Tag werden sollte, drohte er schon vor Beginn im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser zu fallen“. In den frühen Morgenstunden begann es heftig zu regnen und es regnete auch noch, als die meisten von uns noch am Frühstückstisch saßen. Kurze Zeit später ließ der Regen nach und wir fuhren mit dem Zug nach Mals. Von dort brachte uns ein Shuttle-Bus bis nach Matsch. Trotz der schlechten Wetterprognosen eines dortigen Gastwirtes ließen wir uns nicht entmutigen und starteten wie geplant zu unserer Wanderung. Der Aufstieg auf die 2.324 m hohe Spitzige Lun gestaltete sich zu unser aller Überraschung als sehr gemütlich und war auch für weniger geübte Wandererinnen leicht zu bewältigen. Zudem lichteteten sich unterwegs die Wolken und machten der Sonne platz, sodass sich uns bei der Ankunft am Gipfelkreuz ein beeindruckendes Panorama bis zum Reschensee bot. Was uns je-



Gruppenfoto mit den Teilnehmerinnen kurz vor dem Abstieg, nachdem das Wetter umgeschlagen hat

doch ein Rätsel war: warum dieser Gipfel „Spitzige Lun“ hieß, denn von irgendetwas Spitzigem war da oben – abgesehen vom Gipfelkreuz - weit und breit nichts zu sehen. Leider hielt die Aussicht nicht lange an und es zogen rundum dichte Nebel auf, sodass wir den Gipfel nach rund einer Stunde Aufenthalt in Richtung Planeil verließen. Dort angekommen, stärkten wir uns bei einem guten Mittagessen in Gasthaus „Zur Gemse“ und nach einem

Watterle ging unsere Wanderung weiter nach Mals. Wir schleckten noch genüsslich ein Eis, bevor es mit dem Zug wieder zurück nach Latsch ging.

Die Wanderung ist schlussendlich zu einem schönen, gelungenen Tag geworden, auch wenn es in der Früh noch nicht danach ausgesehen hatte. Jedenfalls waren alle Teilnehmerinnen begeistert und haben versprochen, das nächste Mal wieder dabei zu sein.

## Töbrunner Kirchtas

Auch heuer übernahmen die Latscher Bauernjugend und die Bäuerinnen gemeinsam die Verköstigung beim Töbrunner Kirchtas, welcher am 18. August bei strahlendem Sonnenschein stattfand. Nach dem feierlichen Wortgottesdienst durch unseren Pfarrer Lanbacher konnten sich alle bei Schnitzel und Würsten stärken und die Mahlzeit mit einem leckeren Kuchen mit Kaffee abrunden. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Ausschuss der Bäuerinnen wieder bei all jenen bedanken, die uns einen Kuchen für den Verkauf zur Verfügung gestellt haben. So waren wir in der Lage, den Anwesenden eine reiche Auswahl an köstlichen Süßspeisen zu bieten. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Latscher Böhmisches. Die gute Zusammenarbeit zwischen Bauernjugend, Bäuerinnen, Fraktion und Musikkapelle hat wieder zum reibungslosen Gelingen dieses Kirchtas beigetragen.



Die Bäuerinnen zusammen mit Monika und Irmgard vor dem „Kirchtakuchen“

## KVW Latsch – Kursangebote

### Shiatsu – Meridianübungen

#### Abendkurs:

Di. 23.10.2012 von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Grundschule Latsch (12 Treffen)

#### Vormittagskurs:

Fr. 16.11.2012 von 08.30 Uhr – 10.00 Uhr

Ort: Fraktionssaal Latsch

Dauer: 12 Treffen

Referentin: Gisela Hutter

Gebühr: 70 € / 67 € für KVW Mitglieder

#### Anmeldung:

Marlene Gruber, Tel. 0473 623018 (abends)

### Konditionsgymnastik

Zeit: Mo. 05.11.2012

#### Dauer:

15 Abende, jew. Mo. 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ort: Grundschule Latsch

Referentin: Marialuisa Fait

Gebühr: 38 € / 35 € für KVW Mitglieder

#### Anmeldung:

Marga Andres, Tel 0473 623933

### Aerobic

Zeit: Mo. 05.11.2012

#### Dauer:

15 Abende, jew. Mo. 19.30 Uhr – 20.30 Uhr

Ort: Grundschule Latsch

Referentin: Thaler Simone

Gebühr: 38 € / 35 € für KVW Mitglieder

#### Anmeldung:

Hedi Rinner, Tel 0473 623165

### Karate



Die Sektion Karate des ASV Latsch Raiffeisen lädt alle zu einem Schnuppertraining ein. Jeder ab 8 Jahren, der sich über die Sportart Karate Semi Kontakt und deren Trainingsablauf informieren möchte hat die Möglichkeit am 12. Oktober 2012 um 19.00 Uhr in der Turnhalle von Latsch alles darüber zu erfahren.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

*Sektionsleiter  
Stephan Waldner*

## Zwei Mal Olympische Spiele angepeilt



Die besten deutschen Langsprinterinnen und Langsprinter mit (von links) Werner Kiem, Franz Rinner, Physiotherapeutin Pawla Wunderwald, Trainer Tobias Kofferschläger und Stefan Poser (6. Von links)

Die einen wollten nach London, die anderen hatten Sotschi vor Augen. Die einen holten sich den Feinschliff für die Sommerspiele in England, die anderen legten die Grundlagen zur olympischen Winterexpedition ins russische Sotschi 2014. Zeitgleich mit den Staffelübergaben und Startabläufen der deutschen 4x400-Läufer auf den Leichtathletik-Anlagen, wurden in der Eishalle die Reaktionszeiten der italienischen Kunstbahnrodlern rund um Armin Zöggeler gespeichert und gefilmt. Dazu kam das Trainingslager verschiedener Eishockey-Mannschaften, darunter der "U 18-Nazionale", die die Latscher "Sommereiszeit" nutzen wollten. Latsch durfte sich wieder einmal auf höchstem sportlichen Niveau bewähren und auf Bewährtes bauen. Dazu trugen nicht nur das günstige Klima und die einzigartige Lage der verschiedenen Sportanlagen wie Laufbahnen, Kraftraum, Hallenbad und Freigelände bei, sondern auch die kompetente Beratung und das Verständnis für das Umfeld eines Spitzensportlers. Bei einem gemütlichen Grillabend im Latscherhof kamen Computeranalytiker aus Mailand, der verantwortliche Athletik-Trainer der Rodler Mathias Schnitzer und die Langsprinter aus Deutschland unter der Leitung von Stefan Poser und Tobias Kof-



Schon zum zweiten Mal war Latsch für Mathias Schnitzer, Armin Zöggeler und Dietmar Pirhofer (von links) eine fest eingeplante Trainingsstation auf dem Weg zu den Olympischen Winterspielen 2014.

ferschläger zusammen. Wie erfolgreich Vorbereitungsphasen in Latsch sein können, haben vor allem die Leichtathleten seit Jahrzehnten bewiesen. Über die sogenannte Mund-zu-Mund-Propaganda wurde dies erfolgreich weitergegeben. So meinte Stefan Poser, der Erfolgstrainer aus Jena: "Wir hatten hier Sonne und Wärme, während unsere Kollegen vom Kurz sprint im Leistungszentrum bei Berlin nasskalte 14 Grad ertragen mussten."

*WK*

# 55 Jahre Partnerschaft Latsch/Calw

Der Redaktion des "InfoForum" wurde dieser historische Auszug der "Dolomiten" aus dem Jahre 1957 weitergeleitet (siehe unten).

Mit diesem Fußballspiel begann die Freundschaft/Partnerschaft zwischen der Stadt Calw und der Gemeinde Latsch.



Donnerstag, den 13. Juni 1957 — Nr. 135

„Dolomiten“

Seite 10

Abwehrmauer zu durchbrechen. Tatsächlich ist auf diese Art wiederum durch Rau der Ausgleichstreffer für Calw entstanden. In Rau, Schlosser und Schöberle besaßen die Gäste die besten Spieler auf dem Felde, während die Latscher eine ziemlich ausgeglichene Mannschaft hatten. Kurz vor Spielende entstand der siegbringende Treffer für die Latscher.

Beim Vorspiel zwischen der B-Mannschaft von Calw und der Jugendmannschaft von Latsch konnte man die Überlegenheit und die größere Spielerfahrung der Gäste feststellen, so daß das Ergebnis von 3:0 (1:0) als gerecht betrachtet werden kann. Leider fand bei der Nachwuchsmannschaft von Latsch Gamper bei seinen Kameraden wenig Unterstützung, so daß er auf eigene Faust den Gegner zu bezwingen versuchte.

Fußball:

## Internationales Freundschaftsspiel in Latsch

FC. Latsch— Calw A 3:2 (0:1)

Calw A: Schlosser; Schuhmacher, Rothweller; Schlemann, Tünke, Agasse; Gößwein, Klein, Rau, Schöberle, Kinzl.

F. C. Latsch: Mitterhofer; Rinner I, Tscholl I; Kofler, Fuchs I, Trafojer I; Pedroß I, Pedroß II, Tscholl II, Trafojer II, Telfser.

Schlichtsrichter: Melster Heinrich.

Tore: Rau 2 für Calw; Tscholl II 2 und Pedroß für Latsch.

Als Abschluß der Vorbereitungsplele zum internationalen Fußballturnier in Sinsheim, bei welchem die wiederrückte Latscher Jungmannschaft am künftigen Sonntag teilnimmt, lud man noch einen starken Verein aus dem Auslande ein. Die konditionsmäßig den Hausherrn überlegene Gästemannschaft aus Calw, einer Stadt im schönen Schwarzwald, konnte infolge ihrer großen Rüstestrapsen und des für sie zu schmalen Sport-

platzes leider nicht ihre übliche Leistung zeigen. Aber dennoch sah man, Mannschaft, die allerdings nicht stärksten Aufstellung antrat, ein der Schrittmacher der Klasse A (vorerer Aufstiegsreihe entspricht) sehr taktischen von den Flügeln eingegriffen stürmten die agilen Calwer oft zu nahe an das gegnerische Tor, so daß ihnen jede Schußbahn von der Verteidigung versperrt wurde. Erst als versuchte aus weiter Distanz zu schießen waren die Gäste erfolgreich. Oft Latscher Hintermannschaft geschlagen sein, aber im letzten Moment konnte der gazellenflinke Tormann einen weiteren Treffer vermeiden. Mit überaus Einsatz konnten die spurtschnellen Latscher in der ersten Halbzeit das Ergebnis 1:0 sofort bei Wiederbeginn der zweiten Halbzeit gleich zweimal mit Hilfe ihres Windes einschließen. Die Gäste durch schönes Flachspiel den Wind auszunutzen und die stabile g

## InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Tanzkurs für alle	Sa, 13.10.2012	19:00 Uhr	Grundschule Latsch	ASV Latsch Raiffeisen
Shiatsu	Di, 23.10.2012	19:30 Uhr	Grundschule Latsch	KVV Latsch
Offenes Tanzen mit Törggelen	So, 04.11.2012	13:30 - 20:00 Uhr	CulturForum Latsch	

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter



seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung.

Hannes Gamper: Tel. 0473/623288



# TECINI

d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35  
Tel. + Fax 0473 74 20 89  
Handy 335 841 94 38  
E-Mail: [info@tecini.com](mailto:info@tecini.com)

Heizung – Sanitär – Solar

## 3. Tuifl- und Krampustreffen in Latsch Samstag 10. November 2012

Liebe Latscherinnen und Latscher,

am Samstag den 10. November 2012 ist es wieder soweit. Das dritte Latscher Tuifl- und Krampustreffen findet statt. Es ist alles vorbereitet für ein einzigartiges Ereignis der Extraklasse. 30 Tuifl- und Krampusgruppen aus Südtirol und Österreich mit mehr als 350 Krampusen haben ihre Teilnahme zugesagt und werden für einen spektakulären Abend in unserem Dorf sorgen. Seid dabei wenn in unseren Straßen die unterschiedlichsten Masken, Gewänder und Show's der Krampusse gezeigt werden und Feuerspucker, Scheller und laut knallende, dröhnende Höllenfahrzeuge euch einheizen.

Die Latscher Tuifl haben sich für das diesjährige Treffen wieder einiges einfallen lassen und sich mehrere Vereine ins Boot geholt. Mit dabei sind heuer die Motorradfreunde Latsch, die Bauernjugend Tarsch, die Freiwillige Feuerwehr Latsch, der AHC Vinschgau Eisfix, der ASV Latsch Raiffeisen – Sektion Fußball, die Bergrettung Latsch, das Weiße Kreuz Schlanders und das Weiße Kreuz Naturns. Wie in den letzten Jahren wird das Tuifltreffen mit einem kleinen Dorffest ab 14.00 Uhr im Dorfzentrum eröffnet. An den verschiedenen Ständen der teilnehmenden Vereine wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der Tuifl- und Krampuslauf startet pünktlich um 17.00 Uhr bei der Pension Gallus und führt über die Bahnhofstraße, die Hauptstraße und den Kirchplatz direkt zum Lacusplatz. Dort werden spektakuläre Showeinlagen mit Feuerspuckern und Fahrzeugen stattfinden. Die Gruppen ziehen dann weiter über die Marktstraße zum Ende der Laufstrecke in die Hans Peggerstraße. Für gute Stimmung und Unterhaltung während und nach dem Lauf sorgt DJ NG.

Im Anschluss an den Krampuslauf findet ab 23:00 Uhr erstmals eine Tuiflparty im Raiffeisensaal des Culturforums statt. Dort können alle Besucher gemeinsam mit den teilnehmenden Gruppen bis tief in die

Nacht feiern (03:00 Uhr). Für teuflisch guten Sound wird dabei DJ NG sorgen.

### Stände beim kleinen Dorffest:

Bahnhofstraße: Bauernjugend Tarsch,  
Lacusplatz: Sektion Fussball; Latscher Tuifl, FF Latsch  
Marktstraße: AHC Vinschgau Eisfix; Motorradfreunde

### Welschnofner Höllentuifl



Die Welschnofner Höllentuifl sind eine Krampusgruppe im Alter von 6-10 Jahren und damit sicherlich eine, wenn nicht „die“ jüngste Gruppe die in Südtirol auf Krampusläufen unterwegs ist. Kurz zu ihrer spannenden Entstehungsgeschichte: Im Dezember 2009 machte ein kleiner Junge Urlaub mit seinen Eltern im Stubaital. Dort

hat er mit seiner Familie einige Krampusse gesehen und durfte einem Schnitzer beim Schnitzen einer Krampusmaske zuschauen. Das hat den kleinen Patrick Obkircher so fasziniert, dass er sich zum Geburtstag ein Schnitzmesser gewünscht hat, um selber eine Maske schnitzen zu können.

Im Oktober 2010 gründete Patrick dann die Welschnofner Höllentuifl mit Hilfe seiner Eltern Jürgen und Margot.

Bei ihrem ersten Auftritt beim Faschingsumzug in Welschnofen im Jahr 2011 waren sie bereits 5 Tuifl. Noch im selben Jahr folgte der erste Krampuslauf in Kastelruth. Mittlerweile haben die Welschnofner Höllentuifl 15 Mitglieder, wobei der jüngste Tuifl 4 Jahre alt ist. Die Masken werden vom Obertuifl Patrick Obkircher selbst geschnitzt und nach Wunsch gefertigt. Die Jungs haben 2-3 Auftritte pro Jahr.

### Die Termine heuer:

- 3. Latscher Krampuslauf
- Nikolausumzug in Welschnofen
- Brunecker Krampuslauf

### Figli Diavoli



Bei den „Figli Diavoli“ handelt es sich um die Gruppe rund um ihren bekannten Obmann Anton „Toni Marroni“ Mair. Toni ist seit 25 Jahren als Krampus unterwegs. Es begann damit, dass er als 16-Jähriger den Nikolaus als Krampus begleitete. Im Laufe der Jahre hat er 25-30 verschiedene Kostüme und Masken gesammelt. Toni Marroni gilt

als "Vater" der Krampusläufe in Südtirol. So hat er schon vor Jahren den bekannten Brunecker Krampuslauf organisiert. Seit einigen Jahren gibt es diesen Lauf leider nicht mehr, um so erfreulicher ist es, dass es 2012 erstmals wieder ein Krampuslauf in Bruneck geben soll. 2009 gegründete er dann die Gruppe "Figli Diavoli". Der Na-

men wurde zuerst eigentlich von der Gruppe eher abgelehnt, aber als der Kollege tödlich verunglückte der den Namen vorgeschlagen hatte, wurde im Gedenken an ihn die Gruppe so „getauft“. Die Gruppe besteht nicht nur aus Männern, sondern auch aus Frauen. Einige Mitglieder werden für die Läufe von einem professionellen Schmin-

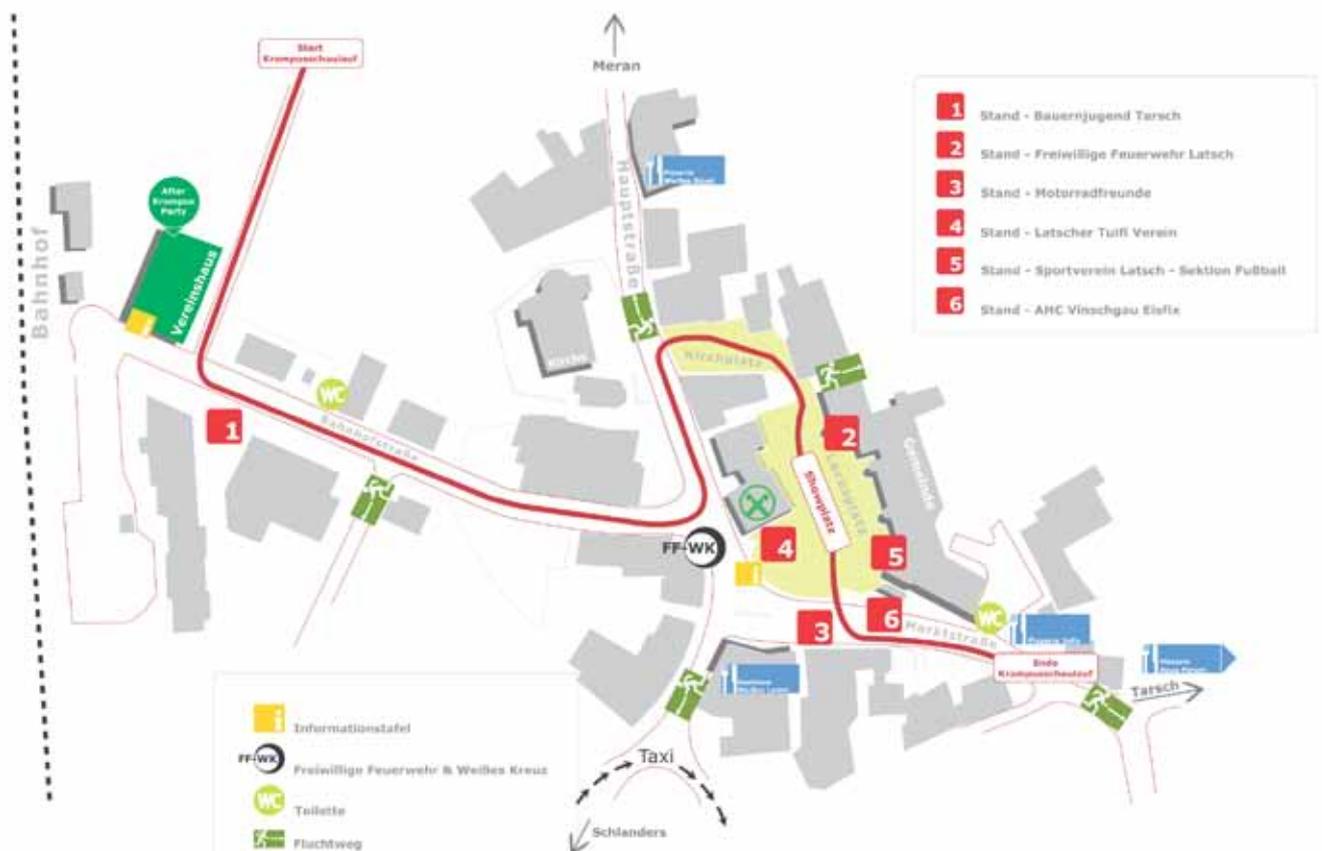
ker geschminkt. Dabei entstehen künstlerische Gesichtsbemalungen die es lohnt zu bewundern.



**Damit die Veranstaltung ruhig und sicher ablaufen kann werden entlang der Strecke auch heuer wiederum Absperrgitter aufgestellt werden. Dies macht es notwendig, dass einige Straßen unseres Dorfes für den Verkehr gesperrt werden müssen.**

**Wir bitten alle Anrainer höflich um ihr Verständnis und entschuldigen uns falls Ihnen dadurch Unannehmlichkeiten entstehen sollten. Anbei ein detaillierter Überblick welche Straßen von der Sperre betroffen sind und wie lange sie gesperrt sein werden:**

## INFO TAFEL KRAMPUSSCHAULAUFEN 2012



### Laufstrecke:

Talstation Seilbahn St. Martin (Start), Seilbahnweg, Hans Sagerstraße, Bahnhofsstraße, Hauptstraße, Hauptplatz, Marktstraße, Hans Peggerstraße (Ende).

Straßenname bzw. Parkplatz	Dauer der Sperre
Marktstraße LS 110	10.11.2012 ab 10.00 Uhr bis 11.11.2012 um 04.00 Uhr
Hauptstraße LS 90	10.11.2012 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Keine Linienbusse SAD) von der Kreuzung Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Seilbahnweg
Bahnhofstraße	10.11.2012 ab 12.00 Uhr (die ganze Straße) bis 11.11.2012 um 04.00 Uhr
Seilbahnweg	10.11.2012 ab 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Durchlass Eisenbahn bis H. Sagerstraße (Jung Norbert) bis Kreuzung Bahnhofstraße
H. Sagerstraße	10.11.2012 ab 14.00 Uhr bis 11.11.2012 um 05.00 Uhr von Kreuzung Seilbahnweg (Jung Norbert) bis Kreuzung Bahnhofstraße
Lacusplatz	10.11.2012 von 10.00 Uhr bis 11.11.2012 um 04.00 Uhr
Kondominium Dorfzentrum (Musikpavillon)	10.11.2012 von 10.00 Uhr bis 11.11.2012 um 04.00 Uhr
Parkplätze entlang der Marktstraße (von Gasthof Lamm bis Jolly Eisdiele)	10.11.2012 von 10.00 Uhr bis 11.11.2012 bis 08.00 Uhr
Parkplätze (Bahnhofstraße)	10.11.2012 von 10.00 Uhr bis 11.11.2012 um 04.00 Uhr
Parkplätze (Bahngelände)	Donnerstag den 08.11.2012 ab 8 Uhr Linke Seite bis zum Wasserturm, bis Montag 12.11.2012 um 12 Uhr Gesamter Parkplatz: Samstag, den 10.11.2012 bis Sonntag 11.11.2012 um 04.00 Uhr
Parkplätze H. Sager	10.11.2012 von 10.00 Uhr bis 11.11.2012 um 08.00 Uhr
Parkplätze Kirchplatz	10.11.2012 von 14.00 Uhr bis 11.11.2012 um 08.00 Uhr
Parkplätze Seilbahn (Parkplatz Weltkugel, Parkplatz neben Einfahrt Radweg, Parkplatz Tiefstalweg Kreuzung Feuchtgasse)	Samstag 10.11.2012 von 8.00 Uhr bis 24 Uhr
Parkplatz Kugelgasse (Bäckerei Egger)	Samstag 10.11.2012 von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr

30 Tuifl- & Krampusgruppen aus Südtirol, Österreich und Kroatien präsentieren sich und ihren Brauchtum bei einem Schaulauf durch das Dorfzentrum von Latsch.

### Teilnehmer 2012:

- \* Latscher Tuifl
- \* Arga Tuifl (A)
- \* Aurer Krampus
- \* Bergtoifl
- \* Bruggen Nörggelen
- \* Calva Tuifl
- \* Diabolus-Inferni
- \* Figli Diavoli
- \* Fuirtol Krampus
- \* Haunsberg Teufel'n (A)
- \* Höllenschlucht Krampus
- \* Jöchel Toifl
- \* Kastelrutzer Tuifl
- \* Kochental Pass (A)
- \* Krampusgruppe Mals
- \* Krampusse Matsch
- \* Krampusverein Tisens
- \* Laaser Tuifl
- \* Nuistifter Tuifl (A)
- \* Pfaffenhofer Tuifl (A)
- \* Pfoffagonder Tuifl
- \* Pramulta Tuifl
- \* Sellroaner Tuifl (A)
- \* Stoabergpass Kufstein (A)
- \* Svetomartinski Krampusi (Cro)
- \* Tartscher Bichl Tuifl
- \* Tauferer Schemen
- \* Toatroscht Tuifl Buchholz
- \* Ursteiner Höllen Teufeln (A)
- \* Welschnofner Höllentuifl

[www.latschertuifl.com](http://www.latschertuifl.com)

Aufgrund der vielen Straßensperren werden die Besucher gebeten ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz der Obstgenossenschaft MIVOR (am westlichen Dorfbende – Industriezone Latsch) zu parken. Von dort kommt man problemlos mit dem Shuttlebus direkt zum Krampuslauf. Das Dorfzentrum bleibt während der Veranstaltung für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Anreise mit dem Vinschgerzug ist daher eine gute Alternative, um mühelos direkt ins Dorfzentrum zu gelangen.

Sollten Unannehmlichkeiten vor, während und nach der Veranstaltung auftreten möchten wir uns bereits jetzt bei allen betroffenen Bürgern höflich entschuldigen und um ihr Verständnis bitten.

### 9. Vollversammlung

Die Latscher Tuifl laden am 03. November 2012, um 19.00 Uhr im Raffeisensaal von Latsch, zur 1. Vollversammlung in diesem Jahr ein.

Alle Mitglieder und Interessierte ab 16 Jahren, werden dabei über die heurigen Veranstaltungen informiert: 3. Tuifl- und Krampustreffen, Weihnachtsmarkt und Nikolausumzug.

Für die Teilnahme am diesjährigen Nikolausumzug am 05.12.2012 ist ein Mindestalter von 16 Jahren erforderlich. Weiters ist ein Beitrag zu entrichten, der den Mitgliedsbeitrag, die Versicherung und das Essen nach dem Umzug enthält. All jene, die gerne Mitglied bei den Latscher Tuifl werden möchten, können sich gerne melden.

Weitere Infos erhält man täglich ab 18.00 Uhr bei Obmann Klammsteiner Stefan unter der Handynummer 333/9391039 oder via E-Mail [stefan@latschertuifl.com](mailto:stefan@latschertuifl.com)!

*Teuflische Grüße  
Der Vorstand  
der Latscher Tuifl*

## Erstes Leichtathletik-Camp-Vinschgau in Latsch ein großer Erfolg



Sportler, Verantwortliche, Trainer und Betreuer beim Gruppenfoto mit den Sponsoren.

Vom 27. bis 29. August 2012 drehte sich auf dem Fußballplatz von Latsch alles um Jugendleichtathletik.

Die Initiative ein Leichtathletik Camp zu organisieren ging von Hannes Gamper, Präsident der Viva Latsch aus. Anstelle des seit Jahren durchgeführten SuperJump Meeting wollte man dieses Jahr einen anderen Weg gehen und eine Sportveranstaltung für die Kinder und Jugendliche organisieren, um diese an die faszinierende Welt der Leichtathletik heranzuführen. Als Austragungsort der Veranstaltung wurden die Viva Sportanlagen in Latsch gewählt, welche beste Voraussetzungen für diesen Event bietet. Die ca. 70 verfügbaren Plätze waren in Kürze vergeben, selbst die Organisatoren waren überrascht auf so viel positiven Zuspruch. Es machte sichtlich Spaß den vielen Kindern und Jugendlichen zuzuschauen, wie sie



eifrig unter der Anleitung der Trainer und Betreuer spielerisch in die verschiedensten Disziplinen der Leichtathletik eingeführt wurden. Durch den zum Teil unentgeltlichen Einsatz der vielen Betreuer und den Sponsorleistungen der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Latsch konnte auch die fi-

nanzielle Belastung für die Teilnehmer in Grenzen gehalten werden. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Grillen mit allen Teilnehmern und Eltern. Zusammengefasst, eine tolle Veranstaltung und ein Erfolg für alle Beteiligten.

og

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen  
des Tumler Markus

**ELETEC** GmbH

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIS** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

**HARRY'S** gpl  
**TANKSTELLE**

**Agip**

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch  
Tel./Fax 0473 720927

**GERSTL**...  
Einrichtungsstudio

Kochen  
Wohnen  
Schlafen

[www.gerstl.it](http://www.gerstl.it)

## Ausgestellte Baukonzessionen im Monat August 2012

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 86 / 06.08.2012 2012-128-0	Peer Gerda geb. 21.05.1963 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Scheunendach	B.p. 149 K.G Morter	Obermontaniweg 7
2012 / 87 / 06.08.2012 2012-129-0	Peer Gerda geb. 21.05.1963 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Wohnhausdach	B.p. 148 K.G Morter	Morter Obermontaniweg 7
2012 / 88 / 07.08.2012 2007-78-1	Trafoier Elmar geb. 02.03.1965 in Schlanders (BZ)	Variante - Sanierung und Umbau des Mareinhofes mit Einbau einer Solar- und Fotovoltaikanlage	B.p. 301 K.G Latsch	Moosweg 14
2012 / 89 / 08.08.2012 2012-14-2	Wach Martin geb. 29.03.1971 in Schlanders (BZ)	Sanierung Wohnhaus und Schaffung von Wohnungen	B.p. 101 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 8
2012 / 90 / 08.08.2012 2011-69-2	Stricker Kurt geb. 27.05.1975 in Meran (BZ)	Variante - Aufhöhung des Daches und Errichtung einer Wohnung	B.p. 165 K.G Goldrain	Goldrain Platzl 5
2012 / 91 / 09.08.2012 2009-196-1	Gruber Norbert geb. 16.01.1974 in Schlanders (BZ)	Variante - Abbruch einiger Gebäude und Errichtung von Abstellräumen für landwirt. Maschinen und Geräte	B.p. 149 K.G Tarsch B.p. 321 K.G Tarsch G.p. 688/4 K.G Tarsch	Tarsch Obermühlweg 43
2012 / 92 / 21.08.2012 2012-112-0	Platzer Karl geb. 12.03.1967 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer offenen Überdachung und eines Windfanges	B.p. 397 K.G Morter	Morter Mühlweg 22

## Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 1846 / 14.08.2012 2012-131-0	Ladurner Konrad geb. 04.10.1972 in Naturns (BZ)	Entnahme von Steinen zur Errichtung einer Natursteinmauer	G.p. 145 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 157 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 18
2012 / 1847 / 16.08.2012 2012-104-0	Auer Josef Martin geb. 31.12.1967 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Sonnenschutzes	B.p. 392 M.A./P.M. 1 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 4
2012 / 1848 / 17.08.2012 2012-132-0	ENI AG Sitz: Via Laurentina 449 142 Rom	Anbringung von Werbeschilder	B.p. 725 K.G Latsch	Reichsstrasse 2
2012 / 1849 / 23.08.2012 2012-133-0	Gruber Peter geb. 08.08.1963 in Latsch (BZ)	Verlegung Beregnungsrohr und Ablagerung von Aushubmaterial	G.p. 481 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 502/1 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 509 K.G St. Martin am Vorberg	
2012 / 1850 / 23.08.2012 2012-134-0	Stricker Christian geb. 21.10.1969 in Schlanders (BZ)	Errichtung interner Feldweg	G.p. 848/1 K.G Morter	Morter
2012 / 1851 / 31.08.2012 2012-146-0	Weiss Karl geb. 26.02.1942 in Latsch (BZ)	Sicherung der bestehenden Böschung durch bewehrte Erde	G.p. 307 K.G Latsch	

**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503



Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

**pohl** zimmerei  
holzbau  
dachdecker

Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG

Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ)

Fax **0473 74 96 07**  
Mobil **335 63 700 60**  
Mail **info@pohl.it**

[www.pohl.it](http://www.pohl.it)

**>> Pedross Energy**

Die Kraft aus Holz.  
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.  
[www.pedross.com](http://www.pedross.com)

**PEDROSS**<sup>®</sup>  
Briketts - Fernwärme - Strom



*Ich wurde geboren...*

**HARINGER Paul**  
31.08.2012, Morter

**LUGGIN Patrick**  
05.09.2012, Latsch

**TAPPEINER Lukas**  
09.09.2012, Latsch

**BAUER Lukas**  
12.09.2012, Goldrain

**KASERER Alex**  
16.09.2012, Goldrain

## Öffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633 (ab 10. September 2012)</b>	Montag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Dienstag: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr
	Mittwoch: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025</b>	Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953</b>	Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag: 08.30 - 10.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126</b>	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

## Turnusdienste der Apotheken

<b>01. - 03. August</b>	<b>Kastelbell</b> , Tel. 0473 727 061; <b>Schluderns</b> , Tel. 0473 615 440
<b>04. - 10. August</b>	<b>Naturns</b> , Tel. 0473 667 136; <b>Prad</b> , Tel. 0473 616 144
<b>11. - 17. August</b>	<b>Laas</b> , Tel. 0473 626 398; <b>Partschins</b> , Tel. 0473 967 737
<b>18. - 24. August</b>	<b>Graun</b> , Tel. 0473 632 119; <b>Schlanders</b> , Tel. 0473 730 106; <b>Schnals</b> , Tel. 0473 676 012
<b>25. - 31. August</b>	<b>Latsch</b> , Tel. 0473 623 310; <b>Mals</b> , Tel. 0473 831 130



## CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
<b>Bürgermeister KARL WEISS</b> Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
<b>Vize - Bürgermeister HANS MITTERER</b> Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
<b>Ref. Christian Stricker</b> Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof-Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
<b>Ref. ANDREA MARTHA KOFLER</b> Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
<b>Ref. ROLAND RIEDL</b> Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
<b>Ref. WALTER THEINER</b> Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
<b>Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER</b> Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
<b>VERENA RINNER</b> Bereich Familie und Kinderspielplätze		



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch  
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030  
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:  
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

## Im Gedenken an

**MAIR Mathilde**  
**ved. ASTFÄLLER**  
01.09.2012

**PLATZGUMMER Paul**  
12.09.2012

**RAINER Anton**  
19.09.2012

## InfoForum Latsch

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

**20. Oktober 2012**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:  
infoforum.latsch@gmail.com oder an  
den Tourismusverein Latsch

### IMPRESSUM

**Produktion und Koordination:**  
Vinschger Medien GmbH

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Druck:** Karo Druck, Eppan

**Grafik und Layout:** Thomas Zagler  
Sonderheft BAZ

# 2012/13

# GOcard



## Sparpunkte sammeln und tolle Preise gewinnen!

1 bis 3 Punkte **Überraschungsgeschenk**

4 bis 10 Punkte **Stereo Mini Lautsprecher** für portable Klangquellen (USB, Handy, I-Phone...)

Ab 8 Punkte nimmst du zudem an der Verlosung von 34 **HD Fernsehern mit DVD Player** teil!



**Raiffeisen** Meine Bank